

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 53 (1996)

Heft: 4

Rubrik: Aus der Mediothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Fechtig, Beate

Frauen und Fußball. Interviews, Porträts, Reportagen. Dortmund, eFeF, 1995. – 192 Seiten, Illustrationen.

Fussball ist längst keine reine Männerdomäne mehr. Über eine halbe Million Frauen und Mädchen sind Mitglied im Deutschen Fussball-Bund. Bei Frauen-Mannschaftssportarten steht Fussball an erster Stelle, und in den Fussballstadien nimmt der Anteil der Zuschauerinnen kontinuierlich zu.

Im ersten Buch über «Frauen und Fussball» sind die Frauen am Ball: angefangen von Spielerinnen, Trainierinnen und Schiedsrichterinnen über Sportreporterinnen und Ehefrauen bis hin zu den Fans.

71.2368

Andersen, Inge; Nymoen, Per

Langlauf. Training – Technik – Taktik. Bern, Schweizerischer Skiverband, 1995. – 134 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen, Graphiken.

Der Inhalt dieses Buches bildet den Hauptteil der B-, C- und D-Trainerausbildung im Norwegischen Skiverband. Bevor man mit dem B-Kurs beginnen kann, muss ein Aktivitätsleiterkurs zu 25 Ausbildungsstunden oder der A-Trainingsleiterkurs abgeschlossen werden.

Der B-Kurs beinhaltet 60 Ausbildungsstunden. Danach ist ein praktischer Einsatz als B-Trainer über einige Zeit notwendig, bevor mit dem C-Trainerkurs fortgesetzt werden kann. Der D-Kurs führt zur höchsten Stufe der norwegischen Trainerpyramide. B- und

C-Kurse haben ein eigenes Arbeitsheft, das auf dem Lehrstoff dieses Buchs aufgebaut ist. Das Arbeitsheft geht allerdings in einigen Bereichen noch weiter.

In der Regel organisieren die Regionalverbände die A- und B-Kurse. Interessierte Trainer sollten die eigenen Regionalverbände kontaktieren. Heute ist allerdings auch eine direkte Trainerausbildung z.B. an der Sporthochschule in Oslo, Trondheim oder in der Lehrerhochschule möglich.

77.956

Jordan, Alexander; Hillebrecht, Martin

Gymnastik mit dem Pezziball.

Übungsprogramme. Aachen, Meyer & Meyer, 1996. – 160 Seiten, Figuren, Illustrationen.

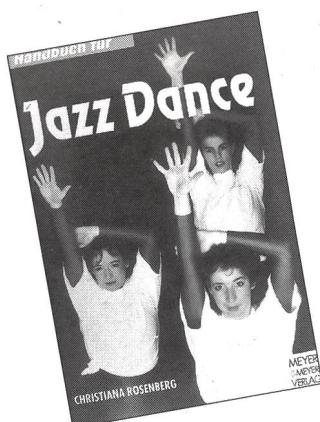
Der Pezziball als Bewegungsgerät und Sitzgelegenheit besitzt einen hohen Aufforderungscharakter. Durch seine speziellen Eigenschaften ist er, wie kein anderes Gerät, in der Lage, Bewegung zu fordern und zu fördern. Er bietet vielfältige Übungsgelegenheiten – für jung und alt, zu Hause und in der Freizeit, alleine und in der Gruppe. Dieses Buch bietet neben leicht verständlichen theoretischen Hintergrundinformationen eine Vielzahl von Übungen. Mit einer detaillierten Beschreibung der verschiedenen Bewegungs- und Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Ball bereitet das Buch auf die gymnastischen Übungen vor. Dazu werden dem Benutzer konkrete Übungsprogramme an die Hand gegeben.

72.1328

Rosenberg, Christiana

Handbuch für Jazz Dance. Aachen,

Meyer & Meyer, 1995. – 165 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Dieses Buch wurde sowohl für interessierte Laien als auch für Fachkräfte im Bereich Tanz geschrieben. Es bietet neben einer umfassenden Ein-

führung in diesen speziellen Tanzstil zahlreiche Übungen und Bewegungsabläufe, deren Verständnis durch entsprechende Abbildungen erleichtert wird. Zudem werden grundlegende Fragen zum Thema «Choreographie im Jazztanz» behandelt und durch Gestaltungsbeispiele verdeutlicht. Weiterhin erhalten die Leser/-innen interessante Musik- und Literaturhinweise. Die Autorin vertritt in diesem Buch ein pädagogisches Konzept, das nicht nur zum einfachen Nachmachen der Übungen anregen möchte, sondern die Entwicklung persönlicher Gestaltungsfähigkeit in den Vordergrund stellt. Dieses Konzept wird klar und leicht verständlich beschrieben. Es zieht sich wie ein «roter Faden» durch das gesamte Buch, das sich auf diese Weise von anderen pädagogischen Ansätzen unterscheidet.

07.878

Müssig, Petra

Snowboard basics. Training, Technik, Ausrüstung. Stuttgart, Pietsch, 1995. – 128 Seiten, Figuren, Illustrationen.



Snowboardfahren macht süchtig – das meint nicht nur Petra Müsing. 120000 Snowboarder allein in Deutschland sprechen für sich, und das Einbrettfahren etabliert sich mit jeder Saison mehr. Anfängern, Fortgeschrittenen und Quereinsteigern aus dem Alpinskilauf vermittelt dieses Buch die nötigen Grundlagen für einen wirklich extravaganten Sport. So erhält der Leser Einblicke in Geschichte, Slang und Szene. Eine informative Materialkunde zu Boards, Kleidung und Ausrüstung berät bei der Zusammenstellung des Equipments. Fahrtechniksequenzen, die in Anlehnung an den Lehrplan des Deutschen Snowboard Dachverbands entwickelt wurden, optimieren die Einsteigerschulung. Hinweise, etwa zur richtigen Grundstellung, zur Fehlerkorrektur, Gewichtsverlagerung sowie zur korrekten Fuss- und Kniestellung, helfen typische Anfangs-

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden (Tel. 032 27 63 08).

Unihockey Europacup. 27. bis 30. Dezember 1994 in Chur. Videofilm. Chur, Prisma, 1995.

Inhalt: 45 Minuten Unihockeybilder aus dem Europacup-Turnier der Landesmeister. Austragungsort ist die Heimspielhalle des UHC Rot-Weiss Chur. Im Vorspann sehen wir attraktivste Zeitlupenaufnahmen, die mit Musik unterlegt sind. Anschliessend sehen wir den Turnierverlauf mit vielen Toren und guten Spielszenen. Im ganzen Video sind Damen- und Herrenspiele enthalten. Im Schlussflash: «Showtime» mit Musikuntermalung.

Dauer: 45 Minuten

Ausleihe: Bestell-Nr. **V 71.476**

schwierigkeiten zu überwinden. Zahlreiche Fotos und Zeichnungen erleichtern das Einüben beispielsweise ins Springen, Half-Pipefahren und ins Stangentraining. Darüber hinaus gibt es viele Tips zur Brettpflege, zu Training und Gesundheit und eine Einführung in die Lawinenkunde. Themen wie Verbände, Wettkämpfe, die 10 Goldenen Regeln des DSDV sowie ein Fachwort- und ein Adressverzeichnis runden dieses umfassende Werk über einen faszinierenden Trendsport ab.

77.958

Deiss, Jutta; Simon, Sven (Fotos)

5. Leichtathletik WM '95 in Göteborg. 4.–13. August 1995. München, Copress, 1995. – 128 Seiten, Illustrationen.



Erfüllte Träume und enttäuschte Hoffnungen: Die Weltmeisterschaften 1995 im schwedischen Göteborg waren geprägt von unerwarteten Ereignissen, überraschenden Siegern und erfrischend vielen neuen Stars – ein Hauch von Atlanta wehte durch das Ullevi-Stadion. Die besten Athleten liefen, sprangen, warfen und kämpften um Rekorde, Bestleistungen und – natürlich – Medaillen. Jutta Deiss be-

schreibt ebenso sachkundig wie mitführend die dramatischen Wettkämpfe und lässt das grosse Leichtathletikereignis 1995 in mitreissend zu lesenden Texten nochmals aufleben, und sie weiss die Leistungen der Sieger, aber auch der Verlierer respektvoll zu würdigen.

Mit ausführlichen Berichten von sämtlichen Wettbewerben, informativen Kurzporträts aller Goldmedaillengewinner sowie einer kompletten Statistik und rund 100 faszinierenden Farbfotos.

73.663/Q

Weiss, Christof (Fachred.)

Handbuch Radsport. Geschichte und Entwicklung, Freizeitradspor t und Radrennsport, Technik und Training, Ernährung und Medizin, Ausrüstung und Material. München, BLV, 1996. – 527 Seiten, Illustrationen, Figuren.

Dieses konkurrenzlos kompetente Nachschlagewerk bietet Ihnen einen vollständigen Einblick in die Welt des modernen Radsports, der in den letzten Jahren eine interessante und aussergewöhnlich innovative Entwicklung nahm.

Die jeweiligen Trainingsmethoden werden ausführlich behandelt, Zusammenhänge zwischen den einzelnen Disziplinen durch Querverweise verdeutlicht. Erstmals ist Mountainbiking neben den klassischen Disziplinen Strassen- und Bahnrad sport gleichwertig vertreten.

Das anspruchsvolle Handbuch berücksichtigt auch die kritische Auseinandersetzung mit den Schattenseiten des Hochleistungssports – z.B. mit dem Doping und der fortschreitenden Kommerzialisierung im Radsport.

Hochaktuelle Fotografien vermitteln Ihnen die ganze Faszination des Radsports. Zusammen mit Detailfotos sind sie eine optimale Ergänzung zu den einzelnen Kapiteln.

75.461

Mohr, Clemens Maria

Schnelle Fitness. Mein privates Übungsprogramm. Mit praktischem Gesundheitsbegleiter. München, Sportinform, 1995. – 120 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Wenig Zeit und trotzdem fit: In diesem Buch erfährt der Leser, wie man ohne grossen Zeitaufwand schnell fit werden und auch bleiben kann. Das private Fitnessprogramm gibt hilfreiche und praktische Anleitungen, wie man in seiner gewohnten Umgebung, in seinem normalen Tagesablauf und ohne bewusst wahrgenommene Zeit-

Das Lehrmittel Schwimmen für die Schulen kann neu in den 4 Broschüren gekauft werden.



Broschüre 1

Grundlagen

Best.-Nr. 30.03.01d; Fr. 6.95

Broschüre 2

Schwimmarten

Best.-Nr. 30.03.02d; Fr. 10.70

Broschüre 3

Weitere Schwimm-Sportarten

Best.-Nr. 30.03.03d; Fr. 12.35

Broschüre 4:

Nasse Theorie

Best.-Nr. 30.03.04d; Fr. 10.70

Bezugsquelle:

Sekretariat ESK, 2532 Magglingen
Tel. 032 276 226 Fax 032 276 404

einbusse Möglichkeiten findet, für seine Gesundheit und sein körperliches Wohlbefinden ein Optimum zu tun. Diesem Duo-Pack ist zusätzlich ein praktischer Gesundheitsbegleiter beigegeben, in dem spezielle Übungsprogramme übersichtlich vorgestellt werden: private Fitness zu Hause und am Arbeitsplatz.

72.1327

Ott, Daniela; Schmidt, Natascha

Aquagymnastik. Körper- und Bewegungstraining im Wasser. Aachen, Meyer & Meyer, 1995. – 139 Seiten, Figuren, Illustrationen.

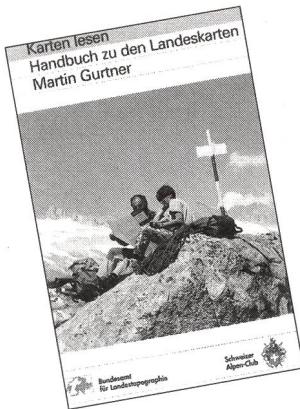
Dieses Buch zur Aquagymnastik bietet seinen Leserinnen und Lesern eine Vielzahl von Übungen und eröffnet mit der detaillierten theoretischen Einführung und den Benutzerhinweisen die Möglichkeit, das Training selbstständig zusammenzustellen. Zielstellungen sind dementsprechend, ein Reservoir an Übungen bereitzustellen, Interesse zu wecken, Informationen, Hilfestellung und Anleitung zu liefern, um die Aquagymnastik als attraktives Körper- und Bewegungstraining zu

empfehlen. Das Bewegen im Wasser kann als privates Training alleine, zu zweit oder mit der Familie, zum Sporttreiben in Freizeitgruppen, als alternatives Training im Sportverein und auch für den Schulsportunterricht genutzt werden. Die Gliederung der Übungen nach Dehnungs- und Kräftigungsinhalten, nach Partnerübungen, Spielen, Übungen mit und ohne Geräte und die Beschreibung von Entspannungsübungen und Ausdauertrainingsformen erleichtert ein gezieltes Auswählen und Zusammenstellen der Übungen. Als Beispiele für die Gestaltung einer Aquatrainingseinheit schliessen zwei Programme dieses Buch ab.

78.1388

Gurtner, Martin

Karten lesen. Handbuch zu den Landeskarten. Bern, SAC, Bundesamt für Landestopographie, 1995. – 283 Seiten, Figuren, Illustrationen, Karten.



Ein Lehr- und Lernbuch für Alpinisten und Wanderer, für Pfadfinder und Velofahrer, für Techniker und Militärs – kurz: für alle, die in der Schweiz unterwegs sind und ihren Weg mit Hilfe der Landeskarten sicher ans Ziel finden wollen.

Ein praktisches Handbuch mit Hintergrundinformation über Geschichte und Herstellung der offiziellen Schweizer Karten, mit Hinweisen zum Selbststudium und Detailinformationen für Lehrer und Kursleiter.

74.940

Kolb, Michael

Spiele für den Herz- und Alterssport. Perspektive und Praxis einer spielorientierten Bewegungstherapie. Aachen, Meyer & Meyer, 1995. – 264 Seiten, Illustrationen, Figuren.

Im Herzsport wurden die rehabilitativen Möglichkeiten, die im sportlichen und spielerischen Bewegen angelegt sind, wohl zuerst systematisch genutzt und führten zum Aufbau von ambulanten Sportgruppen. Obwohl in den letz-

ten Jahren vielfältige soziale und psychische Einflussfaktoren, die an der Entstehung von Herzkrankheiten beteiligt sind, entdeckt wurden, dominiert in der Bewegungstherapie derzeit noch ein von der medizinisch-körperlichen Perspektive bestimmter funktionsorientierter Ansatz. Ausgehend von einer Darstellung der komplexen Einflüsse, die an der Genese des Herzinfarkts beteiligt sind, wird in der vorliegenden Veröffentlichung die Perspektive einer spielorientierten Bewegungstherapie entwickelt, die nicht nur auf körperliche Anpassungsprozesse ausgerichtet ist, sondern die Persönlichkeiten der Herzpatienten in positiver Weise beeinflussen will. Die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten werden an einer grossen Anzahl von Spielformen mit vielfältigen Variationsmöglichkeiten demonstriert, die ein bestimmtes Verständnis des Herz- und Alterssports skizzieren und aufzeigen.

9.380-3

Thürmer, Mary; Götting, Markus

Jürgen Klinsmann. Vom Weltmeister zum Superstar. München, Heyne, 1996. – 175 Seiten, Illustrationen.

Jürgen Klinsmann, von den Engländern auch liebevoll «Cleansman» oder «everybody's darling» genannt, gehört zu den populärsten und beliebtesten Sportlern unserer Zeit. Er ist eine schillernde Persönlichkeit – ebenso bodenständig wie kosmopolitisch, bescheiden wie geschäftstüchtig, professionell wie individualistisch.

Mary Thürmer und Markus Götting verfolgen Klinsmanns Karriere vom begabten Jugendspieler bis hin zum international hoch gehandelten Weltklassestürmer und beleuchten die vielschichtige Persönlichkeit des Spielers, der auch über den Spielfeldrand hinaus etwas zu sagen hat.

09.476

Schröder, Jürgen; Bauer, Christian

Basketball trainieren und spielen. Programme für Verein, Schule, Freizeit. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1996. – 248 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Immer mehr Kinder und Jugendliche begeistern sich für das Spiel auf den Korb – Basketball boomt. Das Ziel aller ist, Korbwürfe erfolgreich auszuführen, Passvarianten gezielt spielen und Gegner geschickt austricksen zu können.

Dieses Buch bietet alles, was für das Basketballspiel in Verein, Schule und Freizeit wichtig ist. Übungsleiter, Trainer und auch Autodidakten erhalten:

- Programme zum Erlernen der einzelnen Techniken und unterschiedlichen Taktiken,
- konkrete Planungshilfen für Spiel- und Übungseinheiten,
- praktische Tips für kurz- und langfristige Trainingspläne und vieles mehr.

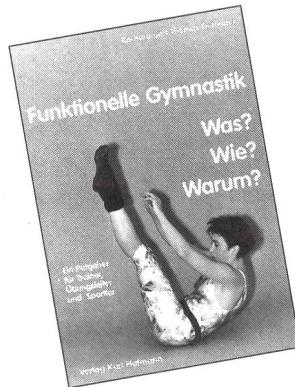
Für die meisten Spieler steht nach wie vor der Wettkampf im Vordergrund, aber auch die Anzahl derer, die in Breiten- und Freizeitsportgruppen aktiv sind, nimmt ständig zu. Das Buch liefert daher gleichzeitig vielfältige Anregungen, wie Basketball als Freizeitsport gelehrt und gelernt werden kann.

71.2374

Öttinger, Barbara; Öttinger, Thomas
Funktionelle Gymnastik. Was? Wie?

Warum? Schorndorf, Hofmann, 1995. – 176 Seiten, Figuren.

Die Grundlage jeder sportlichen Beteiligung ist eine vernünftige Vorbe-



reitung des Körpers, um dadurch Verletzungen zu vermeiden und dann auch wirklich Freude an der Bewegung zu empfinden. Das Buch stellt Grundlagen, Aufbau und Durchführung einer funktionellen Gymnastik in umfassender, dennoch straffer und gut lesbarer Form vor. Die Übungen aus den Themenbereichen Mobilisation, Aufwärmnen, Kräftigung, Dehnung und Kreislauftraining sind nach den wesentlichen Muskel- und Gelenkgruppen übersichtlich gegliedert und nachvollziehbar erklärt. Parallel finden sich jeweils Hinweise auf die wichtigsten und leider allzu häufigen Fehler sowie Verbesserungsvorschläge. Die Autoren haben bei der Beschreibung der Übungen und den ergänzenden praktischen Ratschlägen einen bewusst medizinischen Blickwinkel eingenommen, um die Ausführungen auf eine nachvollziehbare, wissenschaftliche Grundlage zu stellen. Sie vermitteln dabei das notwendige Basiswissen aus Anatomie und Muskelphysiologie immer verständlich und praktisch relevant.

72.1332